

Dank

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2024/25 am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main als Dissertation eingereicht und im darauffolgenden Semester als Promotionsleistung angenommen. Für die Veröffentlichung wurden lediglich kleine Änderungen vorgenommen, sodass der Stand der Bearbeitung im Wesentlichen März 2025 entspricht.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei dem Betreuer des Promotionsvorhabens, Herrn Prof. em. Dr. Dr. h.c. Thomas Vesting. Unsere erste Begegnung im Wintersemester 2020/21 in seinem Seminar »Recht und Staat nach Michel Foucault« hat damals schon den Weg dieser Arbeit vorgezeichnet. Er gab mir nicht nur den institutionellen Rahmen zur Umsetzung des Projekts, sondern auch die Freiheit, ein derart interdisziplinäres Forschungsvorhaben ohne Abstriche zu verwirklichen. Seine eigene kulturwissenschaftliche Rechtstheorie war dabei stets wegweisend und ergänzte sich hervorragend mit meinem Ansatz der kulturwissenschaftlichen Erforschung sozialer Ordnungen. Die frische Perspektive auf die Rolle der Technologie in der Kultur (und auch in der Kultur des Rechts), die ich dabei in den letzten Jahren entwickeln durfte, ist auch sein Verdienst.

Ebenso herzlich bedanke ich mich bei Herrn Prof. Dr. Uwe Volkmann, der das Zweitgutachten für diese Arbeit erstellt hat. Seiner Offenheit und wertvollen Kritik ist der gelungene Abschluss dieser Arbeit zu verdanken. Als Dialogpartner hat er wichtige Rückfragen zur theoriegeschichtlichen Verortung meines Ansatzes und zu dessen normativen Implikationen gestellt, die mir geholfen haben, den vorliegenden Text inhaltlich noch weiter zu schärfen.

In Bezug auf die Förderung dieser Arbeit gilt mein großer Dank der Studienstiftung des deutschen Volkes. Sie hat diese Arbeit sowohl finanziell als auch ideell im Rahmen ihrer Promotionsförderung unterstützt und zuvor mit ihrer Studienförderung bereits unverzichtbare Weichen für das Gelingen des Projekts gestellt.

Ein besonders wichtiger Meilenstein beim Verfassen der Arbeit war darüber hinaus mein Aufenthalt als Visiting Doctoral Student am Fachbereich Philosophie der Universidad Complutense de Madrid im Herbst 2024. Ich bedanke mich bei meiner »Alma Mater«, dem Institut für Philosophie der Universität Frankfurt am Main, für das großzügige Zurverfügungstellen ihrer Kooperation – auch nach meinem Wechsel an den Fachbereich Rechtswissenschaft – und bei Herrn Prof. Dr. Oscar Quejido Alonso für die zuvorkommende und herzliche Betreuung vor Ort in Madrid.

Für die Möglichkeit, einzelne Kapitel meiner Arbeit zur Diskussion zu stellen, danke ich den Organisatoren der verschiedenen Nachwuchstagungen in Lissabon, Vilnius und Frankfurt, unter anderem stellvertretend für das Research Centre for Communication and Culture der Universidade Católica Portuguesa in Lissabon Herrn Prof. Dr. Nelson Ribeiro, sowie der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Vilnius zusammen mit dem International Network of Doctoral Studies in Law.

Die Aufenthalte in Lissabon und Madrid wurden finanziell vom GRADE-Center Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt unterstützt, wofür ich mich herzliche bedanke.

Für wertvolle Literaturhinweise danke ich Israel Campos.

Dem Team des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Recht und Theorie der Medien danke ich für die kollegiale Zusammenarbeit während der Entstehung dieser Arbeit und für die geteilte Solidarität auch in herausfordernden Situationen. Namentlich gilt mein Dank insbesondere Merlin Eichele, Evi Langner und Janina Martin.

Der Druck dieser Arbeit wurde zu Teilen durch die Förderung des GRADE-Centers Rechtswissenschaft mitfinanziert. Dem Center danke ich vielmals!

Mein letzter und größter Dank gilt meiner Familie. Von klein auf haben sie meine intellektuelle Neugier und meine Freude am Entdecken gefördert. Sie sind die längsten und größten Unterstützer dieser Arbeit und haben ihre Entstehung schon lange begleitet, bevor ihr erster Satz geschrieben war. In ihrem Beisein im Frühjahr 2025 die letzten Sätze dieser Arbeit zu schreiben, war mir eine riesige Freude!

Theorie des Rechts
bei Velbrück Wissenschaft

Leo Merlin Eichele

Wo steht dem Recht der Kopf?

Zur radikalen Demokratietheorie des Rechts

416 Seiten · ISBN 978-3-95832-395-7 · EUR 44,90

Karl-Heinz Ladeur

Die Textualität des Rechts

Zur poststrukturalistischen Kritik des Rechts

320 Seiten · ISBN 978-3-95832-080-2 · EUR 34,90

Das Rechtssubjekt und sein Bildungsroman

Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Privatrechts im 19. Jahrhundert

384 Seiten · ISBN 978-3-95832-362-9 · EUR 49,90

Maie Mörsch

Dogmatik als soziale Praxis

Umriss einer Theorie rechtlicher Wirklichkeitskonstruktion am Beispiel
der Ungleichheit

360 Seiten · ISBN 978-3-95832-419-0 · EUR 44,90

Thomas Vesting

Die Medien des Rechts: Schrift

232 Seiten · ISBN 978-3-942393-06-5 · EUR 24,95

Die Medien des Rechts: Sprache

216 Seiten · ISBN 978-3-942393-05-8 · EUR 24,95

Die Medien des Rechts: Buchdruck

232 Seiten · ISBN 978-3-942393-53-9 · EUR 24,90

Die Medien des Rechts: Computernetzwerke

240 Seiten · ISBN 978-3-95832-059-8 · EUR 29,90

Gentleman, Manager, Homo Digitalis

Der Wandel der Rechtssubjektivität in der Moderne

264 Seiten · ISBN 978-3-95832-240-0 · EUR 34,90

www.velbrueck-wissenschaft.de

